



www.porsche-club-zollernalb.de

Die Alpenpässe- Herausforderung

Meransen im herrlich gelegenen Pustertal in Südtirol war Mitte Mai 2011 das Ziel für 42 Mitglieder des PC Zollernalb.

Bei wunderbarem Wetter empfing uns die Familie Pichler im Hotel Bacherhof, das einen überwältigenden Rundblick auf die Dolomiten und die Öztaler Alpen bietet. Patrizia und Zita Pichler sind die guten Seelen des Hauses, sie kümmern sich rührend um jedermanns Wohlbefinden. Der Hausherr Toni Pichler ist ein ausgemachter Feinschmecker und gibt sein allumfassendes Wissen sehr gerne weiter, ob als Sommelier, Herr über das regionale Käsebüfett oder als Gärtner im Küchengarten.

Was wäre eine Ausfahrt ohne die traumhaften Pässe dieser Dolomitenregion! Gut vorbereitet ging es am Freitag bereits auf große Pässefahrt. Über Brunneck und Cortina d'Ampezzo erreichten wir den zu den schönsten Pässen der Dolomiten zählenden Passo di Giau, den wir an diesem Tag – noch ohne Motorrad- und Radfahrer – mit unseren Porsche Fahrzeugen recht flott (und vielleicht zum Leidwesen der Beifahrer) bezwingen konnten. Über Andraz fuhren wir weiter zum Falzaregopass. Auf 2.100 Metern Höhe genossen wir im Ristorante Grill da Strobel Südtiroler Spezialitäten wie hausgemachte Schlutzkrapfen, Kasnocken und Apfelstrudel. Gut gestärkt ging die Reise weiter über den Valparolapass, den Campolongo-



Pass und das Pordoijoch. Für einen krönenden Abschluss sorgte die Rundfahrt um die Sellagruppe und das Grödnerjoch. Diese Tagestour mit sieben Pässen und rund 260 Kilometern war eine Herausforderung für Fahrer und Beifahrer und wird wohl allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben. Wo Bauern ihre Wiesen pflegen und klare Bergbäche fließen, wo es die schönsten Alpenblumen im Frühling, duftendes Heu im Sommer und goldgelbe Lärchenwälder im Herbst gibt, ist es fast schon Pflicht, die Bergwelt auch zu Fuß zu erkunden. Nach einer einstündigen, (für manche) doch sehr anstrengenden Wanderung bergauf erkundeten wir am Samstag die Fane Alm. Dieses urige Almdorf aus Wohn- und Heuhütten, einer kleinen Kirche und drei landestypischen Almschenken liegt hoch oben im Valsertal, eingebettet in eine einmalige Berg- und Naturkulisse. Nach einer ausgiebigen Tiroler Jause auf der Sonnenterrasse erlebten wir leider, wie schnell sich das Wetter in den Bergen ändern kann, denn den Rückmarsch zum Parkplatz und ins Hotel mussten wir in strömendem Regen antreten. In jeder Hinsicht waren diese vier Tage trotz der wenigen Wettereskapaden ein Ausflug der Extraklasse – beim »Fahren in seiner schönsten Form«. ■

**MAN MÖCHTE DABEI
GEWESEN SEIN. TROTZ
REGEN.**

